



Geestland, dem 21. März 2019

Ein Konzept fürs Quartier

Das Wohnviertel Pferdekamp im Ortsteil Langen wird unter die Lupe genommen. In Zusammenarbeit mit der BEKS EnergieEffizienz GmbH aus Bremen wird ein integriertes energetisches Quartierskonzept entwickelt. Insbesondere die Wärmeversorgung der Gebäude mit den rund 450 Wohneinheiten soll untersucht werden. Zudem werden Möglichkeiten identifiziert, wie eine neue klimafreundliche Alternative aussehen könnte. Am Montag, dem 1. April 2019, findet um 18:00 Uhr die Auftaktveranstaltung des Projekts im Lindenhofsaal statt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers sind herzlich dazu eingeladen.

„Mit den im letzten Monat verteilten Fragebögen haben wir den ersten Schritt getan, um Potenziale zu ermitteln. Wir hoffen, dass sich möglichst viele beteiligen. Schließlich sollen am Ende vor allem die im Quartier lebenden Menschen von den Ergebnissen profitieren“, sagt Heiko Ullrich, Leiter des Projekts bei der Stadt Geestland.

Der Rücklauf der verteilten Fragebögen ist leider dürftig. Obwohl die Abgabefrist am 22. März verstreicht, hoffen die Projektbeteiligten, dass auch nach dem Datum weitere Fragebögen eingehen, die zur Auswertung herangezogen werden können.

Die Konzeptinhalte werden bei der Auftaktveranstaltung vorgestellt, auch wird die Frage nach dem Nutzen beantwortet.

Die Quartiersbewohner können die Ergebnisse dann umsetzen und die daraus resultierenden Förderungen nutzen, sie müssen es aber natürlich nicht. Es geht auch darum, zu zeigen, was möglich ist, und dass Klimaschutz nicht teuer sein und erst recht nicht im Gegensatz zur Wohnqualität stehen muss. Weitere Infos gibt es auf <https://geestland.eu/QKPferdekamp>.

Das Projekt wird von der KfW-Bankengruppe und der NBank, der Förderbank des Landes Niedersachsen, im Rahmen des Programms „Energetische Stadtsanierung“ gefördert.

Foto:

Geestlands Stadtrat Martin Döscher, Moderatorin Kornelia Gerwien-Siegel, Silke Strüber (BEKS) und Heiko Ullrich sehen sich im Quartier Pferdekamp um.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

